



■ CHRONIK

11.01.2009

Rauchmelder weckte schlafende Familie

Durch einen Rauchmelder wurden am Sonntag in der Früh die Bewohner eines Einfamilienhauses in Weitensfeld gerade noch rechtzeitig aus dem Schlaf gerissen, damit sie aus dem brennenden Gebäude flüchten und die Feuerwehr alarmieren konnten.

Die Familie schlief im Dachgeschoß

Kurz nach 4.30 Uhr begann ein Rauchmelder im Wohnhaus der Familie zu heulen und riss die im Dachgeschoß schlafenden Bewohner unsanft aus ihren Träumen. Vermutlich von einem Etagenherd in der Küche ausgehend hatten eine hölzerne Zwischenwand und eine Zwischendecke im Obergeschoss des Hauses in Weitensfeld (Bezirk St. Veit/Glan) zu brennen begonnen.

Die Familie konnte sich in Sicherheit bringen und alarmierte sofort die Feuerwehr. Trotz intensiver Löscharbeiten breitete sich der Brand in der Folge auf das gesamte Dachgeschoss des Objektes aus. Die Löscharbeiten gestalteten sich nach Angaben der Polizei als äußerst schwierig.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Weitensfeld, Altenmarkt, Zweinitz, Straßburg, Althofen und St. Veit/Glan mit zehn Fahrzeugen und ca. 70 Mann. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Die Höhe des Sachschadens wird vorerst auf ca. 300.000 Euro geschätzt.